

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 08/16 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein  
im August 2016  
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 25. Oktober 2016



# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

## Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

## Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

## Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/16 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2016" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

# 1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im August 2016

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft <sup>1</sup> insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	29 691	9 323	29 690	41	9 322	1	0	314
davon								
Ochsen	161	55	161	–	55	–	–	342
Bullen	10 069	3 808	10 068	–	3 808	1	0	378
Kühe	12 264	3 539	12 264	41	3 539	–	–	289
Färsen <sup>2</sup>	5 965	1 735	5 965	–	1 735	–	–	291
Kälber <sup>3</sup>	1 158	173	1 158	–	173	–	–	149
Jungrinder <sup>4</sup>	74	12	74	–	12	–	–	165
Schweine	58 036	5 440	58 033	–	5 439	3	0	94
Lämmer <sup>5</sup>	12 980	267	12 980	–	267	–	–	21
Übrige Schafe	1 478	43	1 478	–	43	–	–	29
Ziegen	54	1	54	–	1	–	–	18
Pferde	17	4	17	–	4	–	–	264
<b>Insgesamt</b>	<b>102 256</b>	<b>15 078</b>	<b>102 252</b>	<b>41</b>	<b>15 077</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>x</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen<sup>1</sup> in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein im August 2016 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2016	2015	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Anzahl Schlachtungen</b>				
Rinder insgesamt	29 690	27 467	2 223	8
davon				
Ochsen	161	132	29	22
Bullen	10 068	11 660	- 1 592	- 14
Kühe	12 264	10 085	2 179	22
Färsen <sup>2</sup>	5 965	4 695	1 270	27
Kälber <sup>3</sup>	1 158	806	352	44
Jungrinder <sup>4</sup>	74	89	- 15	- 17
Schweine	58 033	63 581	- 5 548	- 9
Lämmer <sup>5</sup>	12 980	11 652	1 328	11
übrige Schafe	1 478	1 315	163	12
Ziegen	54	95	- 41	- 43
Pferde	17	47	- 30	- 64
<b>Insgesamt</b>	<b>102 252</b>	<b>104 157</b>	<b>- 1 905</b>	<b>- 2</b>
<b>Schlachtmenge in t</b>				
Rinder insgesamt	9 322	8 840	482	5
davon				
Ochsen	55	47	8	18
Bullen	3 808	4 356	- 549	- 13
Kühe	3 539	2 945	595	20
Färsen <sup>2</sup>	1 735	1 355	380	28
Kälber <sup>3</sup>	173	123	50	41
Jungrinder <sup>4</sup>	12	15	- 2	- 17
Schweine	5 439	5 930	- 491	- 8
Lämmer <sup>5</sup>	267	245	22	9
Übrige Schafe	43	40	3	8
Ziegen	1	2	- 1	- 43
Pferde	4	12	- 8	- 64
<b>Insgesamt</b>	<b>15 077</b>	<b>15 070</b>	<b>8</b>	<b>0</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind